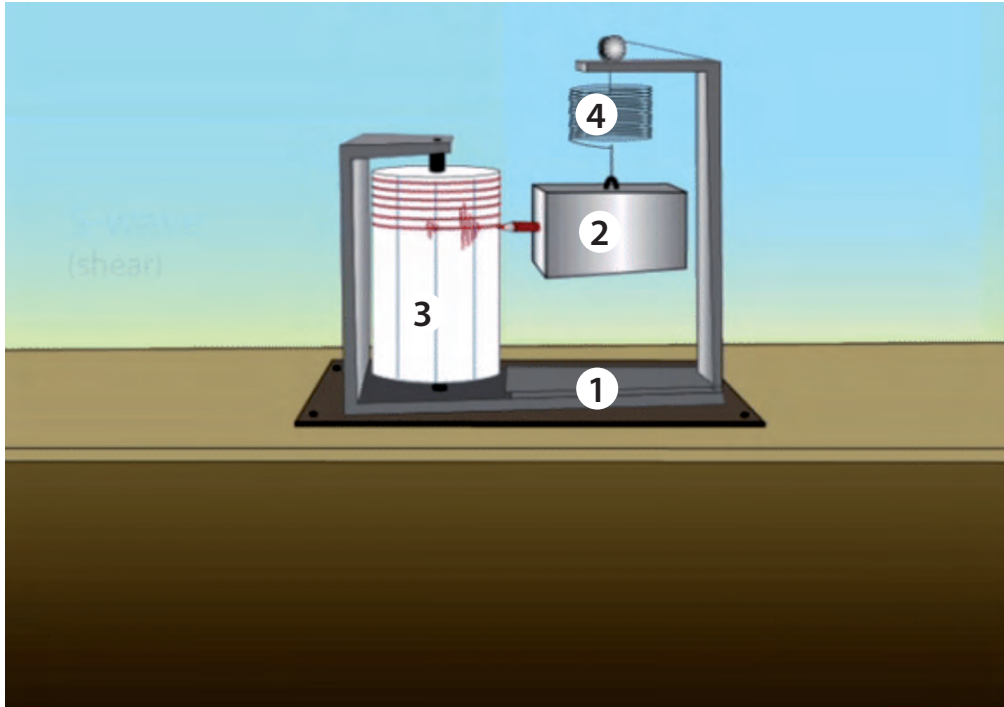


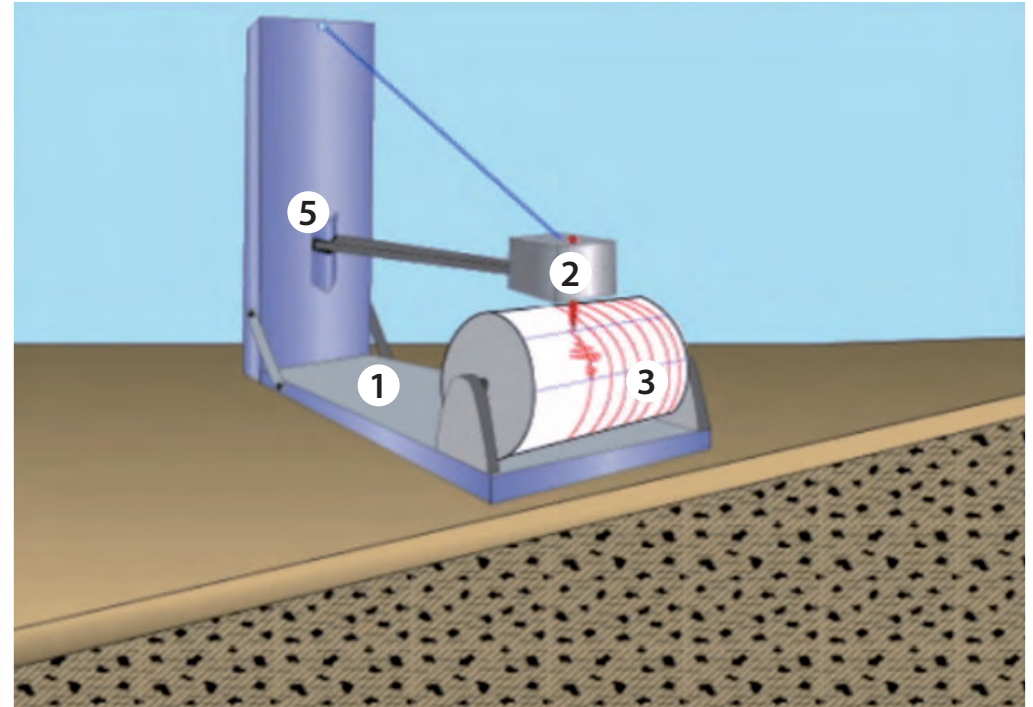
Das Prinzip des Seismographen

Griechisch σεισμος (seismós) „Erschütterung“ und γράφω (grapho) „schreiben“.

Vertikalseismograph, zeichnet vertikale Schwingungen auf



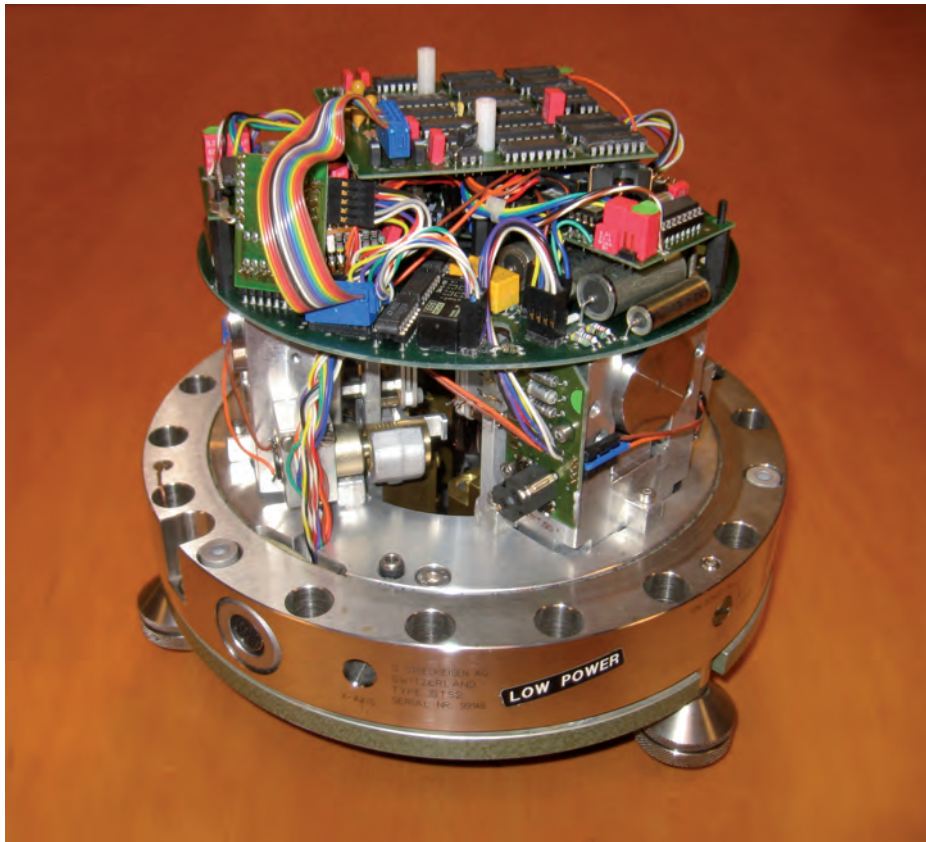
Horizontalseismograph, zeichnet horizontale Schwingungen auf



Contributed by Chris Johnson, Matthew D. Affolter, Paul Inkenbrandt, & Cam Mosher Faculty (Geology) at Salt Lake Community College.

- 1 - Gehäuse, fest mit dem Boden verbunden (schwingt mit den Erdbebenwellen).
- 2 - Träge Masse; während sich die Bodenbewegung auf das Gehäuse überträgt, bleibt die Masse aufgrund ihrer Trägheit in Ruhe.
- 3 - Drehende Trommel mit Papier bespannt → Seismogramm
- 4 - Feder (Aufhängung der Trägen Masse; dämpft die Schwingung, sodass diese nicht auf die Trägen Masse übertragen wird).
- 5 - Scharnier (garantiert Beweglichkeit des Arms mit der Trägen Masse).

Moderne, kompakte Seismometer (griech.: μετρέω (metréo) „messen“) funktionieren nach demselben Prinzip, die Messung der Bewegung erfolgt jedoch elektronisch.



Fotos: IRIS PASSCAL Instrument Center